Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 28 (1972)
Heft: 4

Artikel: Fragmente neutestamentlicher Papyri bei Qumran?
Autor: Reicke, Bo
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-878561

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fragmente neutestamentlicher Papyri bei Qumran?

Die im Februar 1955 untersuchte Höhle 7 bei Qumran war eine kleine Grotte, eingerichtet am steilen Südhang der Terrasse südlich vom Friedhof und zugänglich über eine Treppe. Sie bildet ein Glied in der Reihe der Höhlen 4–10, die alle in der nächsten südlichen Umgebung des Hauptgebäudes angelegt waren, und ist offenbar mit der ganzen Gruppe zusammen entstanden. Hier wurden keramische Gegenstände und vor allem 19 griechisch beschriftete Papyrusfetzen entdeckt. In beiden Fällen weisen die Stilformen teils auf das erste vorchristliche, teils auf das erste christliche Jahrhundert bis zum Untergang der Qumransiedlung 68 n. Chr. hin[1].

Neulich wurden drei von diesen Papyrusstücken in Briefmarkenformat für Abschnitte aus dem Mark. und dem Jak. erklärt (7Q6, 1 = Mark. 4, 28; 7Q5 = Mark. 6, 52–53; 7Q8 = Jak. 1, 23–24)[2]. Die mit philologischer Sorgfalt durchgeführte Textbestimmung mußte freilich von wenigen Buchstaben ausgehen und bleibt daher vorläufig eine interessante Möglichkeit. Wird sie akzeptiert, eventuell auf Grund weiterer Beobachtungen, müssen wenigstens partiell das Mark., der Jak. und vielleicht andere Texte des N.T. vor dem Krieg 66–70 n. Chr. datiert werden. Höhle 7 nimmt zwar eine besondere Stellung unter den Qumrangrotten ein, weil sie nur griechische Texte aufweist[3]. Das nötigt aber nicht zur Annahme[4], daß sie erst nach der Auflösung der Qumrangemeinde 68 n. Chr. als Rezeptakulum der griechischen Handschriften benützt wurde. Wegen der Situation und der Stilformen ist vielmehr wahrscheinlich, daß von einigen Ansiedlern oder Besuchern auch diese kleine Höhle ca. 66–68 n. Chr. in Anspruch genommen wurde, als Qumran noch ein religiöses Zentrum bildete und sich von den Römern bedroht wußte.

Bo Reicke, Basel

---

[1] R. de Vaux, Archéologie: Discoveries in the Judaean Desert of Jordan, 3, 1 (1962), 1–36, S. 27–30; M. Baillet, Textes des grottes 2Q, 3Q, 6Q, 7Q à 10Q: ebd., 43–154, S. 142–145; Photographien in Discoveries, 3, 2 (1962), Pl. XXX.

[2] J. O'Callaghan, Papiros neotestamentarios en la cueva 7 de Qumrān?: Biblica 53 (1972), S. 91–100.

[3] C. M. Martini, Note sui papiri della grotta 7 di Qumrân: ebd., 101–104, S. 102.

[4] Martini, ebd.